

SL verlangt Elterngespräch auch am späteren Abend zu ermöglichen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 23. November 2019 14:13

Zitat von hanuta

Vielleicht kann ich mich da auch nur nicht reindenken, weil ich froh bin über alle Eltern, die ein Gespräch wollen. Klar hätte ich da auch eine Schmerzgrenze, was die Uhrzeit angeht.

Aber wegen 18 Uhr so ein Bohei zu veranstalten finde ich lächerlich.

Das ist wahrscheinlich der Punkt: Du bzw. wir können uns nicht hineindenken, weil wir die Situation nicht vollends kennen.

Es ist z.B. leicht vorstellbar, dass das Verhältnis zwischen KuK und Schulleitung nicht zum Besten steht und Machtspielchen ablaufen oder/und dass die besagte Mutter des Problemkindes selbst problematisch ist und KuK vielleicht sogar mit Absicht behelligt und Druck über die SL ausübt etc.

Im Normalfall dürfte ja klar sein, dass man als Lehrkraft immer sein Bestmögliches gibt, um alle am Bildungsprozess Beteiligten am Ende des Tages zufrieden zu stellen. Ausreichend Baustellen bleiben so oder so zurück.

@Threadersteller: Eine rechtliche Beratung (Beamtenrecht) ist hier natürlich unmöglich; da muss man sich an die wenigen spezialisierten Anwälte wenden oder über eine Gewerkschaft Erkundigungen einholen. Wenn der Fall aber im Groben so ist, wie es geschildert wurde, dürfte hier einfach die Schulleitung das letzte Wort haben und der Weisung ist Folge zu leisten. Wenn das Aufsuchen des Schulgebäudes nach 18 Uhr aus irgendwelchen Gründen unzumutbar ist, kann man um Alternativvorschläge bitten oder/und remonstrieren.

Bei uns sind Elterngespräche bis weit nach 21 Uhr völlig normal. Allerdings nur an dafür vorgesehenen allgemeinen Terminen. Von daher wäre es schon interessant zu wissen, ob Eltern tatsächlich eine Lehrkraft oder gleich mehrere beliebig zu eigenen Wunschzeiten einbestellen können. Intuitiv würde ich das zumindest als problematisch erachten; wenn jedes Elternteil ein solches Recht in Anspruch nehmen würde, wäre das faktisch nicht umsetzbar. Da man auf Sekundarstufe I aber sowieso in aller Regel eher den Eltern hinterher sein muss, stellt sich das Problem für mich bzw. uns im Alltag gar nicht.